

II-1462 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 751/J

1976-10-25

A n f r a g e

der Abgeordneten Dipl.-Ing. HANREICH, Dr. SCHMIDT
an die Bundesregierung
betreffend Marchfeld-Kanal/Donauufer-Autobahn - Problem des Rechtsträgers.

Die Österreichische Raumordnungskonferenz hat sich bereits in mehreren Sitzungen mit dem Projekt des Marchfeld-Kanals und in diesem Zusammenhang auch mit dem Vorhaben einer Brücke für die Donauufer-Autobahn beschäftigt, ohne jedoch bisher zu einer endgültigen Stellungnahme gelangt zu sein.

Einige Aspekte der gegenständlichen Problematik wurden bereits gelegentlich einer an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft gerichteten mündlichen Anfrage des Abg. Dipl.-Ing. Hanreich (XIII. GP, 139. Sitzung, 19.3.1975) zur Sprache gebracht.

Im Vordergrund steht nunmehr das Problem des Rechtsträgers, dies vor allem im Hinblick auf die geplante Errichtung der Brücke über den Marchfeld-Kanal im Zuge der Donauufer-Autobahn. Bekanntlich wurden ja die Projektierungskosten für die in Rede stehende Brücke - wegen des Fehlens eines entsprechenden Rechtsträgers - vom Bund übernommen.

Angesichts des oben geschilderten Sachverhaltes richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesregierung die

A n f r a g e :

Wie lautet die Stellungnahme der Bundesregierung zur aufgezeigten Problematik und hier insbesondere zum Problem des Rechtsträgers?